




## Tag der offenen Tür im Institut für Weltwirtschaft (IfW) am 15. Februar 2015

Tag der offenen Tür im Institut für Weltwirtschaft (IfW) am 15. Februar 2015  
Für Ihren Terminkalender: "100 Jahre IfW - 350 Jahre CAU"  
Zum Abschluss seines Jubiläumjahres öffnet sich das Institut für Weltwirtschaft für die breite Öffentlichkeit und präsentiert sich gemeinsam mit der Christian-Albrechts-Universität (CAU) an einem Tag der offenen Tür - merken Sie sich bitte den 15. Februar 2015 vor. Es gibt zahlreiche Aktivitäten für die Besucher, und Höhepunkt des Tages ist eine Rede von Ministerpräsident Torsten Albig. Anschließend diskutieren IfW-Präsident Prof. Dennis Snower, Ph.D., CAU-Vizepräsidentin Prof. Dr. Karin Schwarz und Benedict Dunkelberg, Geschäftsführer der Mecalac Baumaschinen GmbH, auf dem Podium über interdisziplinäre Ansätze in der Wissenschaft und die Bedeutung für die Wirtschaft. Mit Informationsständen, Spielen, interaktiven Aktionen und Diskussionen rund um die wirtschaftswissenschaftliche Forschung, die Arbeit und die Ausbildung am IfW bieten wir ein vielfältiges Programm. Auch das historische Gebäude kann im Rahmen von Führungen besichtigt werden. Bei unserem Gewinnspiel gibt es attraktive Preise zu gewinnen. Abgerundet wird das Programm durch Kinderaktionen und -betreuung sowie einem Speisen- und Getränkeangebot von unseren Kooperationspartnern, dem Kieler Yachtclub und dem Hotel Birke. Die Veranstaltung ist öffentlich, wir freuen uns auf ein volles Haus. Bitte beachten Sie, dass die Plätze bei der Podiumsdiskussion begrenzt sind. Eine Anmeldung dafür ist bis zum 9. Februar 2015 erbeten unter [events@ifw-kiel.de](mailto:events@ifw-kiel.de). Medienvertreter melden sich bitte an unter [elisabeth.radke@ifw-kiel.de](mailto:elisabeth.radke@ifw-kiel.de) <br/> 15. Februar 2015, 11 bis 16 Uhr, Institut für Weltwirtschaft, Kiellinie 66, 24105 Kiel. Ansprechpartnerin: Elisabeth Radke <br/> Tel.: +49 431 8814 598 <br/> Email: [elisabeth.radke@ifw-kiel.de](mailto:elisabeth.radke@ifw-kiel.de) <br/> 

### Pressekontakt

Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel (IfW)

24105 Kiel

[elisabeth.radke@ifw-kiel.de](mailto:elisabeth.radke@ifw-kiel.de)

### Firmenkontakt

Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel (IfW)

24105 Kiel

[elisabeth.radke@ifw-kiel.de](mailto:elisabeth.radke@ifw-kiel.de)

Das IfW im Überblick  
Das Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel (IfW) ist eines der großen Zentren weltwirtschaftlicher Forschung, wirtschaftspolitischer Beratung, ökonomischer Ausbildung und wirtschaftswissenschaftlicher Dokumentation. Das Institut sieht seine Hauptaufgabe in der Erforschung innovativer Lösungsansätze für drängende weltwirtschaftliche Probleme. Auf Basis dieser Forschungsarbeiten berät es Entscheidungsträger in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und informiert die interessierte Öffentlichkeit über wichtige wirtschaftspolitische Zusammenhänge. Als Tor zur weltwirtschaftlichen Forschung pflegt es ein weit gespanntes Netzwerk aus nationalen und internationalen Experten, deren Forschungsarbeiten direkt oder indirekt in die Forschungs- und Beratungsaktivitäten des Instituts einfließen. Das Institut für Weltwirtschaft legt einen besonderen Schwerpunkt auf die ökonomische Aus- und Weiterbildung und kooperiert eng mit der ZBW, der weltgrößten wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Bibliothek. Das Institut wurde im Jahr 1914 als "Königliches Institut für Seeverkehr und Weltwirtschaft" von Bernhard Harms gegründet und später in "Institut für Weltwirtschaft" umbenannt. Es ist der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel angegliedert, ohne ein Teil von ihr zu sein. Das Institut für Weltwirtschaft gehört der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) an, die Institute und Serviceeinrichtungen von überregionaler Bedeutung vereint. Seit dem 1. Januar 2007 ist das Institut für Weltwirtschaft eine unabhängige Stiftung des öffentlichen Rechts des Landes Schleswig-Holstein (Errichtungsgesetz der Stiftung IfW; Satzung der Stiftung IfW). Das Ziel der Forschung des Instituts für Weltwirtschaft ist es, innovative Lösungen für drängende weltwirtschaftliche Probleme zu entwerfen, die ökonomische Anreize zu einem eigenverantwortlichen Handeln des Einzelnen setzen und dadurch dem Bedürfnis der Menschen nach sozialer Gerechtigkeit Rechnung tragen. Um schnell und flexibel auf neue Problemfelder reagieren zu können, ist die Forschung des Instituts in kleineren Forschungs- und Projektbereichen organisiert (Organisationsstruktur). Die gegenwärtig sieben Forschungsbereiche bearbeiten eigenständig relativ eng umrissene Forschungsgebiete im Rahmen unserer Programme Internationale Wirtschaft und internationale Wirtschaftspolitik, Wirtschaftspolitische Maßnahmen für nachhaltige Entwicklung sowie Makroökonomische Aktivität und Politik. Diese dezentrale Struktur erlaubt es uns, die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter je nach Interesse und Bedarf flexibel einzusetzen und kurzfristig neue Forschungsfelder zu erschließen (Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Stiftung Institut für Weltwirtschaft und Verfahren zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten). Die Forschungsaktivitäten werden unterstützt und ergänzt durch die Dienstleistungen der Zentren des Instituts. Die Zentren erstellen unter anderem die Konjunkturprognosen des IfW, erarbeiten neue Konzepte und Instrumente der wirtschaftspolitischen Beratung, entwickeln neue akademische Bildungsangebote, betreuen das Aufbaustudium Advanced Studies in International Economic Policy Research und veröffentlichen die Publikationsreihen des IfW. Für seine Anstrengungen zur Gleichstellung wurde das Institut 2010 mit dem Total E-Quality-Prädikat ausgezeichnet.